

var der Stadt Aachen Karl Franz Meyer d. J. in dessen Privatwohnung gelangt² und nach seinem plötzlichen Tode (1821 Febr. 19) im Jahre 1824 durch den Stadtarchivar Friedrich Ludwig Kraemer aus dem Besitz der Erben Meyer ins Archiv zurückgeführt worden³. Im Jahre 1830 mußte Kraemer den Band gemäß mündlichem Auftrag des Bürgermeisters Daniels an die neu einzurichtende Öffentliche Stadtbibliothek abgeben⁴, wo er für das Jahr 1834 nachweisbar ist⁵. Im Jahre 1887 wurde er an das Stadtarchiv zurückgegeben⁶.

Papier; Lagen: I + (I - 1) + 2 I + *Teil A*: IV + V + VI + V + 2 VI + V + IV + VI + V + VI + V + II + *Teil B*: VI + V + 2 VI + *Teil C*: V + *Teil D*: IV + I. Blattgröße: 32×20,5 cm; Spiegel: *Teil A*: 24×15 cm – *Teil B*: 24×16 cm – *Teile C u. D*: 21×15 cm; Zeilenzahl: *Teile A u. B*: ca. 24 – *Teil C*: 23 – *Teil D*: 19. Foliierung der beschriebenen Folien von Archivarshand (182), unbeschrieben: 20; deutsch (mit Ausnahme der lateinischen Termini und der kopierten lateinischen Quellen); Reinschrift.

Teil A: (fol. 1^r–121^v);
die Überschriften (fol. 1^r, 2^r) von zwei verschiedenen Händen des 16. Jh., der Rest von einer dritten Hand desselben Jh.; enthält: Abschriften der Produkte vom 28. Mai 1571 bis 1573 (Klageschrift, Gegendarstellung Kölns, Antwort Aachens, Gegendarstellung Kölns)⁷.

Teil B: (fol. 122^r–165^v);
Hand des 16. Jh.; enthält unter dem Titel: „*Uterior designatio privilegiorum et aliorum monumentorum probatoriorum in causa litigiosa sessionis, etcetera* – Herrn Bürgermeister, Scheffen vnnnd Raths des Königlichen Stuels vnnnd Statt Aach, Cleger vnd Producenten contra Herrn Bürgermeister vndt Rath der Statt Cölln, Beclagte. Producta Aquisgrani, 27. Septembris anni 1576“ die nachfolgend registrierten Schriftstücke. – Fol. 165^v–166^r: Zusatz von anderer Hand desselben Jh.

Teil C: (fol. 167^r–174^v);
Hand des 16. Jh.; enthält: Abschrift des Privilegs Karls V. für die Stadt Aachen vom 5. November 1520⁸.

Teil D: (fol. 175^r–180^v, 181^r–182^v);
Hand des 17. Jh.; enthält: Abschrift der Privilegien Maximilians II. vom 20. April 1566 und Karls V. vom 12. August 1521 für die Stadt Aachen⁹.

²) Er wird als Nr. 14 unter den Folio-Bänden im „Verzeichniz der bey dem verlebten Stadt-Aachener Archivar, Herrn Hofrath Meyer, verhandenen, die Stadt betreffenden Bücher“ aufgeführt (Stadtarchiv (künftig: StA) Aachen, OBR Caps. 7, Nr. 6. Vgl. ebd., Caps. 3, Nr. 2, Bd. I, fol. 133^r).

³) StA Aachen, OBR Caps. 7, Nr. 8, Bd. I, fol. 109–111.

⁴) Wie Anm. 3, fol. 18^r. – Hs. 32, fol. 2^r: schwarzer Handstempelabdruck: „*Ex bibliotheca Aquensi*“.

⁵) Catalog der Stadt-Bibliothek zu Aachen, ohne Angabe des Bearbeiters oder Herausgebers [Christian Quix, Stadt Aachen], Aachen 1834, S. 477 Nr. 19.

⁶) Vgl. StA Aachen, OBR Caps. 3, Nr. 2, Bd. II, fol. 333–334. Accession: 1887 – 17 Nr. 33 (Papieraufkleber auf dem Buchrücken: „17“). Vgl. dazu „Stadt Aachen. Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeinde-Angelegenheiten zu dem Haushaltsetat des Jahres 1888/89“ (1888) S. 35, 36.

⁷) Eine weitere Abschrift des Inhalts der Folien 43^r–84^v, gleichfalls von einer Hand des 16. Jh. befindet sich im Stadtarchiv Aachen, RR, Allgemeine Prozesse, Nr. 4–40, fol. 1–33.

⁸) Ausfertigung: StA Aachen, Urk. Nr. A I 99.

⁹) Ausfertigungen: StA Aachen, Urkk. Nr. A I 107 u. 101. Beide Abschriften wurden „colla-